



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Chemikalie: Raumparfüm/Duftöl

Inhalt:

Einsatzgebiete: Luftverbesserer (z.B. Antirauch), Aromatisierung (z.B. Weihnachtsduft) oder Aromatherapie.

Zusammensetzung: meist zu 100% natürliche, aber auch synthetische etherische Öle. Häufigste Verwendung finden Eucalyptus-, Lavendel-, Orangen- und Zimtöl.

Symptome:

Leichte Symptome:

Lokal: Schleimhautreizung. Nach Aufnahme in den Körper Symptome wie nach Einnahme von Trinkalkohol: zunächst aufgedrehtes Verhalten Distanzlosigkeit, Koordinationsstörungen.

Schwere Symptome:

bei größeren Mengen (> 50 Tropfen) kann es bei Kleinkindern zur Bewusstlosigkeit mit Gefahr der Atemstörung und Krampfanfällen kommen. Fremdbeibringung kann bei Säuglingen meist unmittelbar nach der Verabreichung einen lebensbedrohlichen Stimmritzenkrampf auslösen.

Größere Mengen etherischer Öle können Leber- u. Nierenfunktionsstörungen verursachen.

Die oben beschriebenen Symptome treten meist innerhalb von 2 h auf. Sollte Duftöl versehentlich in die Atemwege gelangen, so ist auch eine sich erst langsam entwickelnde Schädigung der Lunge (chem. Pneumonitis) möglich.

Sofort-/Laienhilfe

Erbrechen vermeiden ! Tee, Wasser oder Saft nachtrinken. Giftnotruf (0361-730 730) benachrichtigen zur Einstufung der Gefährdung.

Bei akuter Atemnot (Stimmritzenkrampf, Atemstillstand) Erhalt der lebenswichtigen Funktionen nach den ABC-Regeln, Notruf 112 verständigen.

Quelle:

MÜHLEND AHL KE u. Mitarb.: Vergiftungen im Kindesalter. 4. Aufl, Thieme-Verl 2003, S. 69, 183.